

Wanderung in Chora Sfakion durch die namenlose Schlucht rechts neben der Antonius-Kapelle

Man kann, ausgehend von der **Antonius-Kapelle** in Chora Sfakion, in Richtung Norden eine kurze Wanderung (ca. 1,5 Std.) durch eine kleine namenlose Schlucht machen, die mehrere anspruchsvolle Kletterstellen enthält. Diese Kletterstellen erfordern die Fähigkeit für die Kletter-Schwierigkeitsgrade 3-4 und damit fortgeschrittene alpine Erfahrung. Bergschuhe sind dabei erforderlich, evtl. 3 Klemmkeile/Haken und eine 25m langes 10mm-Seil wären hilfreich aber nicht unbedingt nötig.

Hier die Wegbeschreibung:

Wegbeginn ist entweder die **Antonius-Kapelle**, die sich oberhalb der Straße von Chora Sfakion nach Anopoli befindet oder direkt unten von der Straße bei den **Studios Eleni**, wo auf der Rückseite des Hauses ein alter Fußweg nach Old Sfakion hinaufführt. Man geht aber nicht am Beginn dieses Weges nach rechts oben sondern gleich unten nach links in die kleine Schlucht, wo sich anfangs ein alter Schafspferch befindet. Diese Wegbeschreibung startet bei der 1. Variante, der **Antonius-Kapelle**, die für mich der **Namensgeber** der kleinen Schlucht ist: **Antonius-Schlucht**.

Direkt unterhalb der Antonius-Kapelle steigt man schräg rechts durch das weglose felsige Gelände in Richtung des Schluchtgrundes ab. Eine geeignete Stelle, um die letzten steilen Höhenmeter für den Zutritt zum Schluchtgrund zu überwinden, muss man sich suchen.



Wandert man am Schluchtgrund bergauf, sieht man nach wenigen Minuten schon die 1. Kletterstelle.



Wer diese überhängenden Felsbrocken nicht bewältigen kann, muß umkehren. Sie sind zwar nur ca. 2,5m hoch, erfordern jedoch einen erheblichen Kraft- bzw. Kletteraufwand, um darüber hinweg zu kommen. Ich konnte mich am rechten kleinen Felsbrocken hochziehen.



Hat man die obige 1. Kletterstelle überwunden, trifft man nach 2-3 Minuten gleich auf die zweite, die deutlich höher (ca. 4 m) und im rechten Bereich auch überhängend ist. Ich konnte über die nicht überhängende linke Kante die schwierigere rechte Seite des Abbruchs umgehen und diese Stelle passieren.



Blick zurück auf die eben überwundene 2. Kletterstelle



Wiederum nur 2 Minuten später trifft man auf die 3. Kletterstelle, die sich als Doppelstufe präsentiert.
Die 1. Stufe (ca. 3 m) lässt sich relativ leicht durchklettern, da sie geneigt ist mit guten Griffen und Tritten.
Die 2. Stufe ist anspruchsvoller.

